

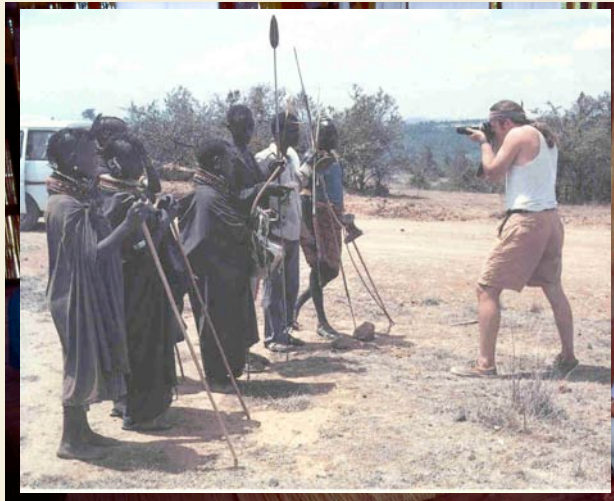


sanft - öko - fair

Zur Entwicklung des Nachhaltigen Tourismus



Kritik am Tourismus



Schwerpunkträume der frühen Tourismuskritik

- **Alpen:** Transformation relativ traditioneller Lebensweise durch Massentourismus, Bauboom, einheimische Investoren (1980er)
 - Ausrichtung: Umwelt und Sozio-Kultur
 - Projekte: Virgental (DAV/OeAV), Hotel Ucliva

- **Entwicklungsländer:** Aufeinanderprallen von Kulturen, auswärtige Investoren; Flugreisen
 - Ausrichtung: Sozio-Kultur, Volkswirtschaft, Umwelt
 - Träger: kirchliche und soziale Gruppen
 - Geber streichen Tourismusförderung

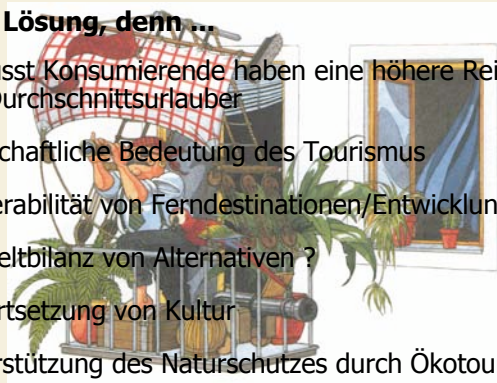


Die radikalste Lösung ...

Urlaub in Balkonien

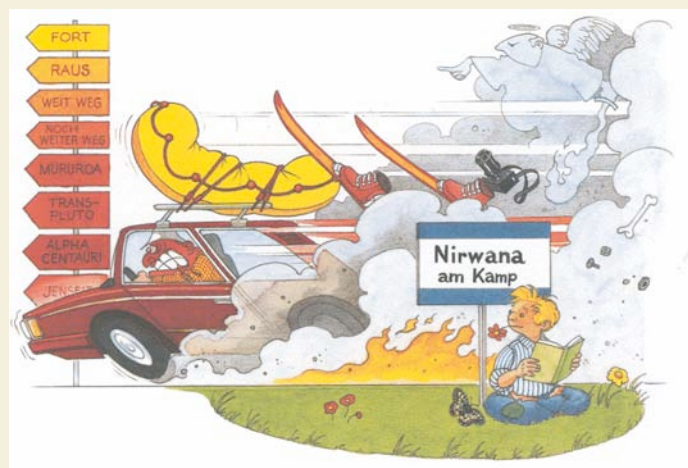
ist keine Lösung, denn ...

- Bewusst Konsumierende haben eine höhere Reiseintensität als der Durchschnittsurlauber
- Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus
- Vulnerabilität von Ferndestinationen/Entwicklungsländern
- Umweltbilanz von Alternativen ?
- Inwertsetzung von Kultur
- Unterstützung des Naturschutzes durch Ökotourismus



Hartes Reisen

Sanftes Reisen



Hartes Reisen

- **Massentourismus**
- **wenig Zeit**
- **schnelle Verkehrsmittel**
- **festes Programm**
- **außengelenkt**
- **importierter Lebensstil**
- **Sehenswürdigkeiten**
- **bequem und passiv**
- **keine Vorbereitung**
- **keine Fremdsprache**
- **Überlegenheitsgefühl**
- **einkaufen („shopping“)**
- **Souvenirs**
- **Knipsen und Ansichtskarten**

Sanftes Reisen

Quelle: Jungk 1980

- **Einzel-, Familien-, Freundesreisen**
- **viel Zeit**
- **angemessene Verkehrsmittel**
- **spontane Entscheidungen**
- **innengelenkt**
- **landesüblicher Lebensstil**
- **Erlebnisse**
- **anstrengend und aktiv**
- **vorab Beschäftigung mit Reiseziel**
- **Sprachen lernen**
- **Lernfreude**
- **Geschenke bringen**
- **Erinnerungen, Aufzeichnungen**
- **fotografieren, zeichnen, malen**



Das Konzept des Sanften Tourismus ...

- ... hat erstmalig **grundlegende Inhalte** alternativer Tourismusstrategien formuliert,
- ... war der **ideologische Überbau** für eine umwelt- und sozialverträgliche Tourismusentwicklung
- ... war eher **idealistisch** als anwendungsorientiert
- ... war eher **restriktiv** als entwicklungsorientiert
- ... war eher ein **Kritiker-** als ein Betreiber- oder Beteiligtenkonzept
- ... war überwiegend für **Nischenprodukte** geeignet.



Alternative Tourismuskonzepte – eine Chronologie bis in die 90er Jahre

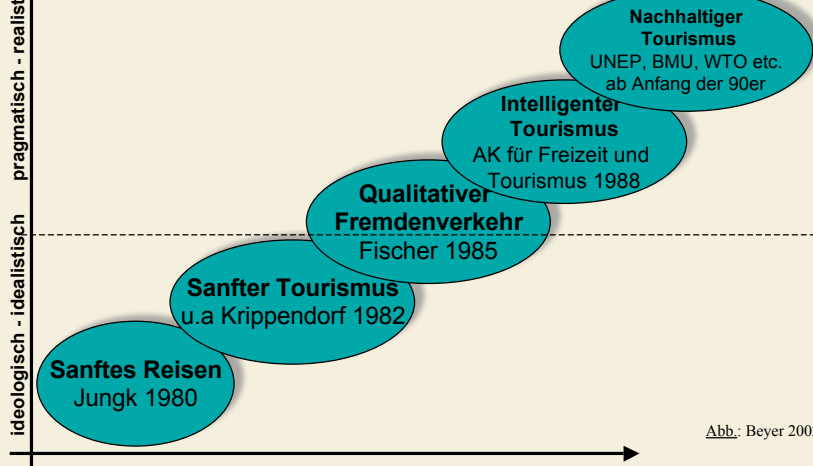


Abb.: Beyer 2002



Tourismus und Nachhaltigkeit

Balance der Dimensionen!



Drei Wege zum nachhaltigen Tourismus

- 📁 **Staatliche Reglementierung, Schaffung von Rahmenbedingungen, Gebietsmanagement**
- 📄 **Freiwillige Selbstverpflichtungen der Tourismusunternehmen:** Umweltmanagement, Qualitätsmanagement, Corporate Social Responsibility
- 📖 **Nachhaltige Reiseentscheidungen informierter Touristen**



Situation heute

- **Ende der großen touristischen Erschließung in West-Europa**
- **teilweise Übernahme von Umweltkriterien in Unternehmensleitbilder, Umweltwettbewerbe** (seit 1990 TUI Umwelta Abteilung)
- **Urlaub in Deutschland gilt als umweltfreundlich** (Klimawandel)
- **Verlagerung der Kritik auf Entwicklungsländer** (CSR, Armutsbekämpfung) **und Ferntourismus** (Klimawandel)
- **vom moralischen Fundamentalismus zu pragmatischen und/oder hedonistischeren Herangehensweisen**





Alternative Tourismuskonzepte heute



Definition Ökotourismus

"Ökotourismus ist verantwortungsvolles Reisen in naturnahe Gebiete, welches zum Schutz der Umwelt beiträgt und lokale Einkommen schafft."

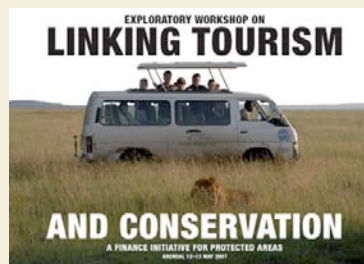


**The International
Ecotourism
Society**

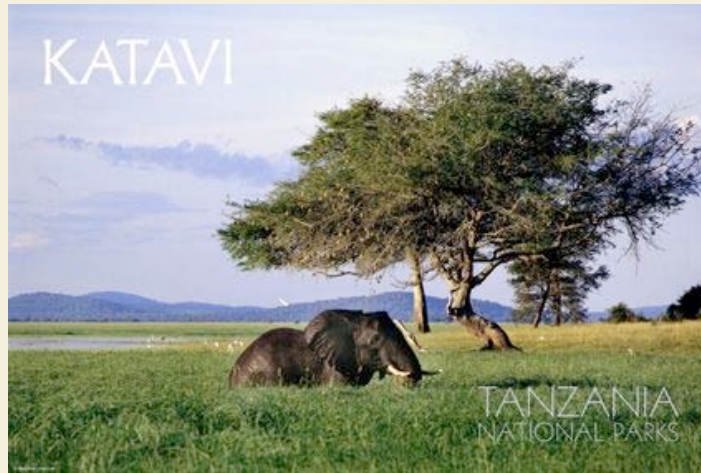


Hintergrund Ökotourismus

- **Schwierige Situation des Naturschutzes, v.a. in Entwicklungsländern:**
 - unterbesetzte/-finanzierte *Paper Parks*
 - weit verbreitete ländliche Armut u. fehlende Partizipation
 - andere politische Prioritäten; Staatsversagen
- **wachsende Nachfrage nach Naturtourismus**
- **Strategie: Ökotourismus als wirtschaftliche Inwertsetzung von Biodiversität**



Marktpotenzial + reale Benefits ...



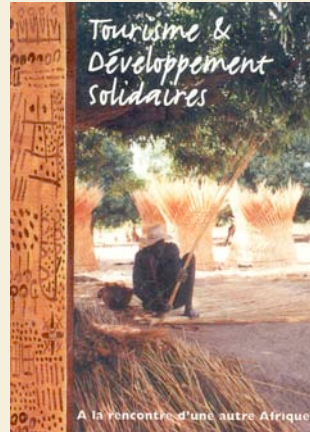
Alternative Tourismuskonzepte heute



Community-based Tourism

"Gemeindebasierter Tourismus ist eine Tourismusform, bei der **bedeutende Teile** der lokalen Bevölkerung eine reale **Kontrolle** über die Tourismusentwicklung haben und an seinem Betrieb **direkt beteiligt** sind. Die Gewinne verbleiben überwiegend in der **lokalen Ökonomie**."

(InWEnt 2003)

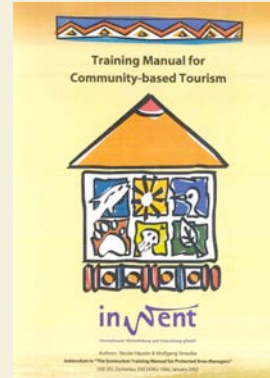
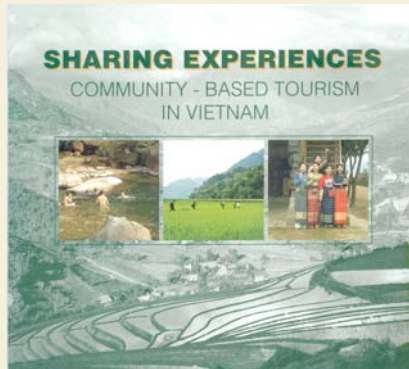


Merkmale von CBT

- **Ziele: Selbstbestimmung, kollektiver Nutzen**
- **Angebote: "authentische" Kultur, Begegnung, Natur, einfache Unterkünfte**
- **lange, komplizierte Planungsprozesse**
- **Externe Unterstützung notwendig**
- **Probleme: Kleinmaßstäbigkeit Produktqualität, Marktzugang, Professionalität ...**



Beliebt in der EZ, aber mit begrenztem Marktpotenzial ...



Alternative Tourismuskonzepte heute



Was ist Pro-poor Tourism?

- PPT ist kein Tourismussegment, sondern ein **Konzept zur Armutsbekämpfung** in Entwicklungsländern
- umfasst prinzipiell alle Tourismusformen, auch **Massen-tourismus** (Sand, Sun & Sea)
- gezielte Einbeziehung von Armen durch:
 - Einstellung/Schulung von **Arbeitskräften**
 - **faire** Arbeitsbedingungen, gerechte **Entlohnung**
 - Belieferung durch **lokale Produzenten** (z.B. Kleinbauern)
 - Einbeziehung des **informellen Sektors** (Händler, Transporteure)

PPT
pro-poor Tourism



Int'l Centre for Responsible Tourism, Int'l Institute for Environment & Development, Overseas Development Institute)

Fair handeln im Tourismus, Stuttgart 2007

Prof. Dr. Wolfgang Strasdas

17.1.2008/ 23

Nachhaltige All-Inclusive-Anlagen?



Fair handeln im Tourismus, Stuttgart 2007

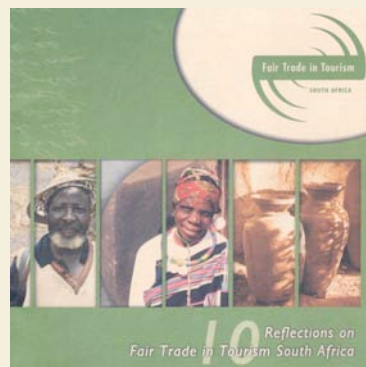
Prof. Dr. Wolfgang Strasdas

17.1.2008/ 24

Alternative Tourismuskonzepte heute



Fairer Tourismus



Alternative Tourismuskonzepte heute





Schlussfolgerungen

Tourismusform	Hauptausrichtung	Maßstab
Ökotourismus	ökologisch	Nische bis Massenmarkt
Community-based Tourism	sozial, kulturell (ökonomisch?)	Nische (EL)
Pro-poor Tourism	sozio-ökonomisch	eher Massenmarkt (EL)
Fairer Tourismus	sozio-ökonomisch	Nische ? (EL)
Klimabewusstes Reisen	ökologisch	Massenmarkt (global)

Nachhaltiger Tourismus ...

- ... muss alle Tourismusformen (einschließlich Massentourismus) umfassen
- ... ist höchst komplex (wirtschaftlich, ökologisch, sozial, global)
- ... erfordert klare Rahmenbedingungen und hoch entwickelte Managementstrukturen
- ... erfordert aufgeklärte, verantwortungsbewusste Konsumenten
- ... muss attraktiv und verkaufbar sein
- **Ferntourismus: Klimaschutz contra Armutsbekämpfung?**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

